

eine Biographie ausgesetzt (s. Bbl. 1929, Nr. 40). Als Preissträger aus dem Wettbewerb ist der frühere Korrespondent der Frankfurter Zeitung in London **Bernhard Guttman** mit dem historischen Roman »Die Fahrt des Herrn Bernunft« hervorgegangen, der die Zeit des Großen Kurfürsten behandelt. Das Buch wird im Herbst 1930 gleichzeitig in England und Amerika voraussichtlich unter dem Titel *Vaulting Ambition* erscheinen. Ein zweiter Preis von 100 £ wurde dem Hamburger Schriftsteller **Heinz Siepmann** für den Roman »Die Hilflosen« zuerkannt. Über 400 Manuskripte waren eingereicht worden.

**Aus dem Bericht der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte über das Geschäftsjahr 1929.** — (Eingeklammert sind die Zahlen des Jahres 1928 angegeben.) Am 31. Dezember 1929 liefen 98 621 (72 751) Ruhegelder mit 15 858 (10 245) Kinderzuschüssen, 55 036 (46 459) Witwen- und Witwerrenten und 34 238 (30 513) Waisenrenten. Insgesamt waren im Berichtsjahre 96 542 (65 067) Leistungsanträge zu bearbeiten. Der Gesamtaufwand für die Renteleistungen, Abfindungen und Beitragserstattungen betrug im Jahre 1929 145,3 Millionen (105 Millionen) RM. Die starke Steigerung ist hauptsächlich zurückzuführen auf das Gesetz vom 7. März 1929, das die Wartezeit verkürzte und bis zum Ablauf des Jahres 1933 die Möglichkeit schuf, Ruhegeld auch solchen Versicherten zu gewähren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens einem Jahre arbeitslos sind. Die Zahl der Anträge von Versicherten auf Heilverfahren stieg auf 117 131 (106 788). Davon entfallen auf ständige Heilverfahren 71 919 (65 396), auf nicht ständige Heilverfahren (Zahnersatz usw.) 45 212 (41 392). Es wurden 45 221 (38 716) ständige Heilverfahren durchgeführt. Die durchschnittliche Dauer der Kuren betrug in den Lungenheilstätten 102 (96 Tage), in den Sanatorien 30 (31) Tage und in den Bädern 28 (29) Tage. Die Zahl der Anträge auf Gewährung von Zuschüssen zu Heilverfahren für tuberkulöse, tuberkulosgefährdete und rachitische Kinder von Versicherten und für Waisenrentner betrug 7366 (6082). Zuschüsse wurden in 5164 (3894) Fällen bewilligt. Für die Gesundheitsfürsorge wurden insgesamt 23,4 Millionen RM (18,9 Millionen RM) aufgewendet. Die Gesamtbeitrags-einnahme belief sich auf rund 372 Millionen RM (317 Millionen RM). Die Beiträge betragen etwa 5 vom Hundert des durchschnittlichen Monatsverdienstes gegen 7 vom Hundert in der Vorkriegszeit. Die Zahl der Versicherten wird für das Jahr 1929 auf 3,4 Millionen geschätzt. Die Vermögensverwaltung strebt an, die verfügbaren Mittel sicher und zu volkswirtschaftlich und sozial nützlichen Zwecken anzulegen und sie möglichst gleichmäßig den Kreisen und Wirtschaftszweigen wieder zuzuführen, aus denen sie kamen. Ganz besonders wurde der Wohnungsbau gefördert. An Mitteln hierfür wurden rund 154 Millionen RM (100 Millionen RM) langfristig zur Verfügung gestellt. An versicherte Angestellte wurden 1721 hypothekarische Darlehen für neuerrichtete Eigenheime mit 11 023 345 RM ausgezahlt. Die persönlichen Verwaltungskosten beliefen sich auf rund 7,7 Millionen RM (7,5 Millionen RM), die sachlichen auf rund 4,3 Millionen RM (3,8 Millionen RM). Der Gesamtaufwand an Verwaltungskosten einschließlich der Kosten des Beitrags- und Überwachungsverfahrens, der an die Reichspost zu zahlenden Vergütung für den Markenverkauf und der Kosten der gesamten Rechtsprechung sowie aller Abschreibungen auf das Dienstgebäude und Inventar betrug 3,2 (3,5) vom Hundert der reinen Beitragseinnahme.

**Erfahrungen im amtlichen Kampf gegen die Schund- und Schmutzschriften.** — Über dieses Thema wird, wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, in einer Sitzung verhandelt werden, zu der der Minister für Volkswohlfahrt die Landesjugendämter auf Mittwoch, den 26. März d. J., nach Berlin eingeladen hat. Außerdem wird die Frage »Was liest unsere Jugend?« besprochen werden. Die Erörterung wird durch drei kurze Referate eingeleitet werden, deren erstes sich mit dem Ergebnis einer amtlichen Umfrage befaßt, während die beiden weiteren aus unmittelbarer praktischer Erfahrung Mitteilungen über die Lektüre der Schüler und Schülerinnen der Volksschulen und die der Berufsschulen bringen werden. Die Zusammenarbeit der antragsberechtigten Behörden bildet einen weiteren Punkt der Tagesordnung. Die Preussischen Minister des Innern und für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, sowie der Reichsminister des Innern, der Verband der preussischen Provinzen, endlich die Leiter der Prüfstellen Berlin und München und der Oberprüfstelle in Leipzig für Schund- und Schmutzschriften sind gleichfalls zu der Sitzung geladen.

**Verbotene Druckschrift.** — Das Reichsgericht, 4. Strafsenat, hat in der Sitzung vom 24. Januar 1930 u. a. für Recht erkannt: Im Rahmen des § 41 Abs. 2 StGBs. sind alle Exemplare des Flugblattes mit der Überschrift »Kameraden der Schutzpolizei« und schließend mit den Worten »Brüderliche Solidarität am 1. Mai!« unbrauchbar zu machen, und zwar einschließlich der zur Herstellung bestimmten Platten und Formen. 552 IA 1/29. Berlin, 14. 3. 30. PP (IA).

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 591 vom 17. März 1930.)

## Personalnachrichten.

### Gestorben:

am 16. März nach kurzem schweren Leiden Herr **Gustav Adolf Springer**, Inhaber der Firma Louis Mosche in Meissen.

Der Verstorbene trat 1882 in das altangesehene Unternehmen ein, wurde 1902 Teilhaber und am 1. Juni 1918 — nach dem Tode Oscar Mosches — Alleininhaber. Er war ein Buchhändler der alten Schule, der das Geschäft auf der soliden Grundlage seiner Vorgänger fortführte und so die Wertschätzung immer weiterer Kreise gewann. In Kollegenkreisen selbst war der Verstorbene ebenfalls außerordentlich geschätzt, sein Gedenken wird in vieler Erinnerung bleiben.

**Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.** — In Bonn starb im Alter von 74 Jahren Geh. Rat Prof. Dr. **Alfred Biese**, bekannter Literaturhistoriker; Anfang Februar verunglückte, 45-jährig, Prof. Dr. **Friedrich Drexel**, Direktor des Archäologischen Instituts, Frankfurt; in Kanada im 47. Lebensjahre Dr. **Kurt Faber**, deutscher Reiseschriftsteller; am 27. Februar starb in Berlin im Alter von 55 Jahren der Schriftsteller und Kritiker **Alfred Georg Hartmann**; am 12. März in Prag im 79. Lebensjahre der Dichter **Alouis Firafek**, eine der stärksten Persönlichkeiten der tschechischen Literatur; in Waltendorf bei Graz im 64. Lebensjahre Hofrat Prof. Dr. **Raimund Friedrich Rindl**, bekannter Historiker; in Stockholm im Alter von 61 Jahren Graf **Birger Börner**, Schriftsteller und Südforscher; in Frankfurt a. M. am 13. März im Alter von 58 Jahren Prof. Dr. **Julius Raede**, namhafter Psychiater; in Heidelberg am 12. März im Alter von 56 Jahren Dr. med. **Friedrich Kolln**, früher ordentl. Professor an der Universität Leipzig; am 17. März in Lichterfelde im 56. Lebensjahre Prof. **Marcell Salzer** aus Wien, einer der populärsten deutschen Vortragskünstler; am 6. März in Ebenhausen Großadmiral Dr. h. c. **Alfred v. Tirpitz**, einstiger Staatssekretär des Reichsmarineamts, im 81. Lebensjahre; am 1. März in Tübingen im Alter von 56 Jahren der Sinologe Prof. Dr. **Richard Wilhelm**.

## Inhaltsverzeichnis.

### Artikel:

Zum Tag des Buches. Von Prof. Dr. Menz. S. 265.

Deutsche Bücher in fremdem Gewande. S. 266.

Zur Revision des photographischen Urheberrechts. Von Fritz Hansen. S. 267.

Buchversand zur Osterzeit. S. 268.

Besprechung: Dreßlers Kunsthandbuch. S. 269.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 269.

**Kleine Mitteilungen** S. 270—272: Die Titelseite des Börsenblattes / Jubiläum Moritz Ruhl, Leipzig / Die Leipziger Veranstaltungen zum Tag des Buches / Die literarische Welt / In Berlin lebende Autoren / Die Wiener Messe / Vereinigung ehemaliger Schüler der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig / Insel, Tübingen / Aus den Vereinigten Staaten / Preissträger im Harper & Brothers-Preiswettbewerb / Aus dem Bericht der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte über das Geschäftsjahr 1929/30 / Erfahrungen im amtlichen Kampf gegen die Schund- und Schmutzschriften / Verbotene Druckschrift.

**Personalnachrichten** S. 272: Gustav Adolf Springer, Meissen † / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.